

Protokoll
der Ordentlichen Mitgliederversammlung
des Limburger Hockeyclub e. V.



Zeit: 08.10.2021, 19.30 Uhr

Ort: Vereinsheim LHC

Anwesend: s. Anwesenheitsliste

Protokoll: Beate Sandner

TOP 1: Begrüßung

Der 1. Vorsitzende, Robin Engelmann, begrüßt die Anwesenden im Clubhaus des Limburger HC. Die Sitzung findet unter 2G-Bedingungen gemäß dem Corona-Schutzgesetz statt.

TOP 2: Genehmigung der Tagesordnung und Feststellung der Beschlussfähigkeit Die Tagesordnung wird von den Mitgliedern einstimmig genehmigt. Die Beschlussfähigkeit wird von Robin Engelmann festgestellt. Es sind 38 stimmberechtigte Mitglieder anwesend.

TOP 3: Genehmigung des Protokolls der Mitgliederversammlung vom 21.08.2020

Engelmann stellt fest, dass das Protokoll auf der Homepage des Limburger HC einsehbar war und zudem einige Protokolle ausliegen. Das Protokoll der letzten Mitgliederversammlung wird einstimmig genehmigt.

TOP 4: Gedenken verstorbener Mitglieder

Engelmann bittet die Mitglieder, sich zum Gedenken an die verstorbenen Mitglieder Toni Hoffmann und Sibylle Stuart (geborene Knapp) zu erheben.

TOP 5: Bericht des 1. Vorsitzenden

Engelmann dankt den übrigen Mitgliedern für die positive Aufnahme im Vorstand und die gute Zusammenarbeit. Er berichtet, dass der Verein die Herausforderungen der Corona-Zeit gut gemeistert hat. Finanziell gab es keine Einbußen, da keine Mitglieder wegen Corona ausgetreten sind und auch alle Beiträge wie geplant eingezogen werden konnten bzw. gezahlt wurden.

Der Verein hat einige Investitionen getätigt:

- Die Tennisplätze, die in diesem Jahr komplett hätten saniert werden müssen, wurden stattdessen durch Kunstrasenplätze ersetzt. Für die Baukosten konnten dank des Engagements von Peter Kraus und Andreas Jordan zahlreiche Fördergelder generiert werden, so dass dem Verein relativ niedrige Eigenkosten (s. TOP 9) entstehen.
- Die Flutlichtanlage am Hockeyplatz wurde auf LED-Lampen umgestellt. Auch in diesem Fall konnten entsprechende Fördergelder generiert bzw. Sponsoren (Planung und Unterstützung durch Kandem Leuchten GmbH) gewonnen werden, so dass dem Verein hierfür keine Kosten entstehen. (Gefördert vom Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und nukleare Sicherheit aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages). Details s. TOP 9.

Laut Engelmann ist nun aktuell die große Herausforderung, den Spiel- und Trainingsbetrieb wieder komplett zum Laufen zu bringen und für die nächsten Jahre, die Damen- und Herrenmannschaften wieder nach vorne zu bringen. Auch dafür ist es nötig, im Kinder- und Jugendbereich die bestehenden Lücken zu schließen. U. a. soll dafür der FSJler – neu: Niklas Müller – in Kindergärten und Schulen aktiv werden. Ein Problem ist auch, dass viele ältere Jugendliche nach der Schule wegen Ausbildung oder Studium abgängig sind. Einige Spieler:innen wechseln deshalb zu anderen Vereinen, die ihnen bessere Perspektiven bieten können. Hier gilt es, neue

Möglichkeiten zu finden. Für die Arbeit im Jugendbereich fehlen Trainer:innen. Es sollen verstärkt auch ehemalige Spieler:innen angesprochen werden. Im Herrenbereich werden auch neue Trainingsformen angestrebt. So wird z. B. im Athletikbereich eine Zusammenarbeit mit der DIEzARENA diskutiert.

Im Jahr 2023 feiert der Verein sein 100-jähriges Bestehen. Dies soll in gebührendem Rahmen gefeiert werden. Erste Überlegungen gibt es schon. So soll u. a. ein Länderspiel auf der Anlage stattfinden. Für die weitere Planung soll spätestens zu Beginn des nächsten Jahres ein Ausschuss gebildet werden, bei dem um aktive Mitwirkung gebeten wird.

TOP 6: Bericht des 2. Vorsitzenden

Zunächst dankt der 2. Vorsitzende, Jürgen Dechent, Robin Engelmann, dass er – als damals Vereinsfremder – sich bereiterklärt hat, Verantwortung zu übernehmen und das Amt des 1. Vorsitzenden zu bekleiden. An Engelmann schätzt er besonders, dass dieser immer alles wissen und verstehen will und somit vieles hinterfragt, was zunächst selbstverständlich erscheint und damit oft neue Wege aufzeigt. Gleichzeitig bedauert er, dass niemand aus den Reihen der langjährigen Mitglieder dazu bereit war. Er dankt seinem Vorgänger Alberto Coleée, sowie dem ausgeschiedenen 1. Vorsitzenden Claus Pregardién für ihr Engagement beim Bau des neuen Clubhauses und dass sie dies zu einem so präsentablen Ergebnis geführt haben.

Als eine seiner großen Aufgaben in der Zukunft sieht er das Wiederbeleben des gesellschaftlichen Lebens im Club, dass u. a. auch durch Corona zeitweise fast vollständig zum Erliegen gekommen ist. So findet z. B. ab sofort donnerstags wieder der Clubabend mit Essen und Trinken statt. Spätestens im nächsten Jahr sollen dann wieder verschiedene größere Veranstaltungen folgen, wie z. B.:

- Dankeschön-Party für die Spendenfreudigkeit und Treue der Mitglieder während der Coronazeit.
- Clubmeisterschaft Hockey und Tennis
- Halloween-Feier (evtl. auch schon in diesem Jahr)

Es wird immer schwieriger, Freiwillige dazu zu animieren, sich im Verein zu engagieren und Verantwortung zu übernehmen. Dechent will alle Mitglieder per Mail persönlich anschreiben und bitten, ihre Stärken und Fähigkeiten im Vereinsleben einzubringen, z. B. bei Arbeiten zur Pflege und Instandhaltung von Platz und Clubhaus, beim Training und der Betreuung von Kindern und Jugendlichen, beim Verkauf oder Service bei Spielen oder Veranstaltungen und anderes mehr.

TOP 7: Ehrungen

Folgende Mitglieder wurden für ihre langjährige Mitgliedschaft im Verein geehrt. Ihnen wurde eine Urkunde überreicht bzw. sie wird ihnen zugeschickt: 25 Jahre: Annika Reingen-Ries, David Schneider, Laurens Meurer

50 Jahre: Spedition Stähler

60 Jahre: Alberto Collée, Jürgen Dechent (beide wurden wohl bei der Geburt angemeldet) 70 Jahre: Bernd Seck

75 Jahre: Willi Acht

Als neuestes Mitglied wurde die Tochter des 1. Herren-Spielers und Jugendkoordinators Hans Schneider begrüßt. Ihm wurde ein Hockeyschläger als Geschenk überreicht.

Für seine herausragenden Verdienste um und sein unermüdliches Engagement für den Verein wurde Peter Kraus von Jürgen Dechent gesondert geehrt.

TOP 8: Berichte der Abteilungen

Peter Kraus berichtet aus der Hockeyabteilung des LHC:

Die Feldsaison der 1. Herren des Jahres 2020/21 wurde abgebrochen. Die Ligen blieben unverändert. Die Feldsaison 2021/22 hat begonnen.

Für die Feldsaison 2020/21 bei den Damen gilt das gleiche. Eine Mannschaft für die Feldsaison 2021/22 konnte leider nicht gemeldet werden. Evtl. kann eine Mannschaft für die Halle gemeldet werden.

Im Jugendbereich waren im Feld 2020 11 Mannschaften, für das Jahr 2021 10 Mannschaften gemeldet. In folgenden Bereichen konnten keine Mannschaften gebildet werden: Jugend A männlich und weiblich, Jugend B männlich und weiblich, Mädchen A.

Die Anzahl der Spieler:innen in den Altersstufen stellt sich wie folgt da:

		weiblich	männlich		weiblich	männlich
U 18*	2020	0	7	2021	4	6
U 16*		11	7		2	3
U 14*		4	7		3	13
U 12*		8	10		12	10
U 10*		12	19		18	24
U 8*		12	29		14	28

*neue Bezeichnungen im Jugendbereich

Außerdem nehmen zahlreiche Kinder am Angebot des Mini-Trainings teil.

Für die Halle wurden 13 Kinder- und Jugend-Mannschaften gemeldet: Weiblich: U 18 Pokal (auf Anfrage von ehe-maligen Limburger Spielerinnen in Spielgemeinschaft mit dem VfL Marburg), U 12 Pokal, U 10 Meisterschaft und Pokal, U 8 2x Meisterschaft. Männlich: U 18 Meisterschaft und Pokal, U 14 Pokal, U 12 Meisterschaft, U 10 Meisterschaft und Pokal, U 8 Meisterschaft. Besonders bei den Mädchen kommt es im höheren Alter (U16/18) – wie schon oben erwähnt – zur Abwanderung von Spielerinnen, weil beim LHC keine konkurrenzfähigen Mannschaften zustande kommen.

Ein weiteres Problem ist, wie ebenfalls schon vorher erwähnt, dass sowohl im Jugend- als auch im Erwachsenenbereich Trainer:innen und auch qualifizierte Schiedsrichter:innen fehlen.

Besonders wichtig wäre ein(e) Trainer:in für die Mannschaft der 1. Herren. Aber, selbst wenn dafür mehr Geld gezahlt werden könnte, stehen deutschlandweit zurzeit nur sehr wenig Trainer:innen zur Verfügung. Die Suche läuft weiter.

Heinz-Walter Wagner berichtet aus der Tennisabteilung des LHC:

Die Mitglieder der Tennisabteilung sind sehr glücklich mit dem neuen Platz und richten ihren Dank für die schnelle Abwicklung an den Vorstand. Wagner spendet dem Verein 15 Schläger für die Jugend und hofft, dass mehr Mitglieder das neue Angebot annehmen. Die neuen Plätze sollen ganzjährig auch an Außenstehende vermietet werden (€ 10,- pro Platz und Stunde).

TOP 9: Bericht des Schatzmeisters

Andreas Jordan berichtet:

Das Darlehen bei der Voba wird weiter mit dem monatlichen Betrag von € 2875 abgezahlt.; dagegen werden die Mieteinnahmen für das Obergeschoss (PET), für Parkplätze und die Vereinsräume des Clubhauses gerechnet. Hier entsteht - vor allem aus Gründen der wegen Corona ausfallenden Vermietung der Vereinsräume - ein Minus von € 61 im Monat.

Die Verbindlichkeiten wurden von € 544.834 im Jahr 2019 auf insgesamt € 521.096 im Jahr 2020 reduziert (Darlehen Voba: € 499.453 und € 21.643).

Die Mitgliederzahl bleibt 2020 mit 392 nahezu konstant im Vergleich zum Vorjahr (388).

Der Kassenstand zeigt ein erfreuliches Plus von € 28.850 (Vorjahr € 3.514). Einnahmen von € 44.889 stehen sehr niedrigen Ausgaben von € 3.820 gegenüber; diese kommen hauptsächlich durch die Pandemie-Situation und dem damit verbundenen reduzierten bzw. ausgefallenen Trainings- und Spielbetrieb zustande. Abgaben für Verbände, Kosten für Ausrüstung, Spielbetrieb, Wasser, Strom, Trainer:innen/ Übungsleiter:innen fielen größtenteils weg.

Info Flutlicht und Tennisplatz: Die Planung für die Umstellung der Flutlichtanlage am Hockeyplatz läuft bereits seit 2019. Die neuen LED-Lampen reduzieren den CO2-Ausstoß und sparen ca. 5075% Strom (bisher ca. € 1.200). Außerdem sind sie wartungsfrei.

Die Tennisplätze, die im Jahr 1972 gebaut wurden, hätten in diesem Jahr komplett saniert werden müssen. Die jährlichen Instandsetzungskosten betragen bisher € 1.500. Der Pflegeaufwand durch die Mitglieder sowie die Wasserkosten (€ 400) waren hoch. Nach Prüfung verschiedener Optionen fiel die Entscheidung auf einen Kunstrasenplatz, der praktisch ganzjährig und ohne besondere Ausrüstung (Schuhe) bespielbar ist. Auch die Fördermöglichkeiten waren hier besser als bei anderen Alternativen.

Die Kosten für die Umstellung der Flutlichtanlage (€ 51.263) und den Neubau der Tennisplätze (€ 69.959) betragen insgesamt € 121.222. Durch die Vorsteuer-Absatz-Fähigkeit, sowie verschiedene Förderungen (u. a. Gemeinde/Stadt, Landkreis, LSB Hessen, Projektträger Jülich gefördert vom Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und nukleare Sicherheit aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages -, Hessisches Ministerium des Inneren) und Spenden konnten € 105.969 abgedeckt werden, so dass ein Restbetrag von € 15.253 vom Verein zu leisten ist. Dieser wird sich in voraussichtlich 5 Jahren durch den Wegfall der jährlichen Ausgaben für die Wartung und Instandsetzung der Tennisplätze, sowie die Einsparungen an Wasser und Strom (Tennis bzw. Hockey, s. o.) amortisiert haben. Die Gewährung der Förderungen war an eine Baufertigstellung im September 2021 geknüpft. Das kurzzeitige Defizit, das im Finanzierungsplan durch teilweise erst im nächsten Jahr gezahlte Förderungen entsteht, wird ggf. durch Privateinlagen von Mitgliedern abgedeckt, so dass keine Bank-Finanzierung nötig ist. Danke dafür!

Das Budget für das Jahr 2021/2022 sieht folgendes vor:

Budget 2021/2022

Konto 1.1.2022	30.000 €
Mitgliedsbeiträge	60.000 €
Förderungen	33.000 €
Zuschüsse	10.000 €
Herren/Damen	15.000 €
Jugend	8.000 €
FSJ	8.000 €
Verbände/Schiedsrichter	11.000 €
Versicherungen	5.000 €
Spiel/Trainingsbetrieb/Ausrüstung	18.000 €
Vorhaltung Flutlicht Tennis	15.000 €
Boulbahn	3.000 €
Gebäude/Platz/Büro	10.000 €
Rücklagen	10.000 €
Sonderrücklage Kunstrasen	30.000 €

In der Vergangenheit wurden keine Sonderrücklagen für den Kunstrasen (müsste in einigen Jahren erneuert werden) gebildet; dieser Betrag kann also als Puffer für andere Ausgaben dienen. Der Finanzstatus zum 01.09.2021 sieht wie folgt aus: Einem Plus von € 122.920 steht ein Minus von € 22.015 gegenüber, Delta € 100.905.

Der Vorstand stellt aufgrund der zurzeit positiven finanziellen Situation keinen Antrag auf Erhöhung der Mitgliedsbeiträge gestellt.

TOP 10: Bericht der Kassenprüfer

Werner Knebel und Gerhard Hermann haben am 02.10.2021 den Jahresabschluss für das Geschäftsjahr 2020 geprüft. Die Kassenprüfung fand im Clubhaus des LHC statt. An der

Kassenprüfung hat zusätzlich auch Andreas Jordan als Kassierer und Claudia Spielkamp teilgenommen. Die Bilanz und sowie Ein- und Ausgaben und Kontobewegungen wurden geprüft. Alle Fragen konnten zur vollsten Zufriedenheit beantwortet werden. Die Kassenprüfer haben keinerlei Beanstandungen und danken Andreas Jordan, Claudia Spielkamp und den Helferinnen im Büro für eine herausragende Arbeit, die sie jedes Jahr unentgeltlich für den Verein investieren.

TOP 11: Aussprache zu den Geschäftsberichten

Trotz der sehr zufriedenstellenden finanziellen Situation wird festgestellt, dass der Zweck des Vereins, nämlich das leistungsorientierte Spielen von Hockey und die Hinführung von Kindern und Jugendlichen dorthin, nicht erfüllt werden konnte wie erhofft. Hier muss mehr investiert werden und neue Herausforderungen müssen angenommen werden, insbesondere bei der Suche nach und der Bereitstellung von qualifizierten Trainer:innen und Übungsleiter:innen. Auch im Tennisbereich muss daran gearbeitet werden, die Mitgliederzahl zu steigern und die neuen Plätze entsprechend zu nutzen.

TOP 12: Entlastung des Vorstandes

Gerhard Herrmann beantragt die Entlastung des Vorstandes für das Geschäftsjahr 2020. Dem wird einstimmig stattgegeben.

TOP 13: Wahlen

Beate Sandner schlägt Dr. Joachim Brötz als Wahlleiter vor, der einstimmig gewählt wird. Stimmberechtigte Mitglieder: 38. Folgende Ämter stehen turnusgemäß zur Wahl an:

	Kandidaten:	Stimmen		
		Ja:	Nein:	Stimmenthaltung:
2. Vorsitzender:	Jürgen Dechent	36	0	2
1. Kassierer:	Andreas Jordan	38	0	
2. Kassierer:	keine	--	--	
Jugendleiter:	Peter Kraus	38	0	
Abteilungsleiter Hockey:	Keine: Peter Kraus (komm.)	--		
Jugendkoordinator:	Hans Schneider	37	0	1
Pressewart:	Susanne Müller	37	0	1
Beisitzer:	Erhard Polk*	38	0	
Kassenprüfer:	Petra Schmitt (2 Jahre)	38	0	
	Simone Kirchner (1 Jahr)	38	0	

*Nicht anwesend. Hat die Bereitschaft zur Kandidatur bzw. ggf. die Annahme der Wahl für den Posten vorher schriftlich geäußert.

Alle Kandidaten nehmen die Wahl an.

TOP 14: Verschiedenes

- Das Sommercamp hat auch in diesem Jahr wieder sehr erfolgreich - unter CoronaBedingungen - stattgefunden. Teilgenommen haben mehr als 70 Kinder. Alberto Collée dankt den Trainerinnen und Trainern und Beate Sander. Ein besonderer Dank geht an Götz Müller und Andreas Mollandin, die für Lars Schmitt, der kurzfristig beruflich verhindert war, sehr unkompliziert eingesprungen sind. Ebenfalls dankt er den Sponsoren, die auch in diesem Jahr das Camp mit Sachspenden unterstützt haben: Little Kitchen Catering & Location (Mittagessen), Walli-Früchte (Obst), Staatl. Fachingen (Wasser) und Textilgruppe Kurtenbach (Handtücher als Geschenke für die Kinder). Der Dank des Vorstands geht auch an Alberto

Collée, der, wie schon in den letzten Jahren, die Gesamtleitung hatte. Er drückt die Hoffnung aus, dass das Camp auch weiterhin stattfinden kann.

- Michael von Kunhardt regt eine Zusammenarbeit mit der Limburger Tennisschule Joachim Braun an, auch um die Tennisabteilung weiter voran zu bringen. Es wird darauf hingewiesen, dass man ggf. beachten sollte, dass nur gute Trainer zur Verfügung stehen (war wohl in der Vergangenheit nicht immer der Fall).
- Die Kreismeisterschaft der Jugend soll im nächsten Jahr wieder stattfinden. Götz Müller hat die Organisation bereits zugesagt.

Robin Engelmann bedankt sich bei den Anwesenden und schließt die Mitgliederversammlung.

Robin Engelmann
1. Vorsitzender

Alessandra Schmitt
Mitglied

Beate Sandner
Schriftführerin